

Wenn die Burg immer größer wird

LEICHTATHLETIK: Gutes Feld beim Nanstein-Berglauf

VON MARTIN KLING

LANDSTUHL. Über 200 Läuferinnen und Laufer gingen am Samstag beim Nanstein-Berglauf an den Start

Seit über 20 Jahren gibt es den Pfälzer Berglaufpokal, entstanden als Zusammenschluss mehrerer Laufvereine, die beschlossen hatten, ihre individuellen Bergläufe zu einer Serie zusammenzuführen. Den Start dieser Saison machte der Donnersberglauf, nun folgte der Nanstein-Berglauf. Die Teilnehmerzahl: eine deutliche Steigerung im Vergleich zu 2024.

Über etwa sieben Kilometer führte die Strecke, beginnend an der IGS-Landstuhl, durch den Pfälzerwald, zunächst Richtung Kindsbach, dann über einen Wechsel aus Trampelpfaden und breiteren Waldwegen auf- und abwärts. Die letzten 600 Meter ging es eine Serpentine hinauf auf die Burg zu. „Man sieht die Burg stets über sich, wie sie immer größer wird. Das ist ein Highlight“, findet Lukas Bambach von Organisator LLG Landstuhl und erzählt stolz: „Unser Lauf wurde von einer österreichischen Laufplattform zum schönsten Berglauf Deutschlands gekürt, das war eine große Ehre.“

Als Favorit galt Jonas Lehmann vom TuS 06 Heltersberg, der den Pfälzer Berglaufpokal schon mehrfach gewonnen hatte. Mit einigem Vorsprung lief er prompt nach 25:48 Minuten als Erster am Batterieturm der Burg entlang ins Ziel ein. „Ich hatte den Lauf fest eingeplant. Ich habe die ersten zwei Läufe gemacht und plane noch mindestens zwei zu machen, die man für die Gesamtwertung braucht. Ich peile auf jeden Fall eine vordere Platzierung an“, kommentierte der Sieger mit Blick auf den Berglaufpo-

kal. „Es waren angenehme Laufbedingungen. Die Strecke war in einem guten Zustand, nur zu Beginn etwas schlammig, ansonsten sehr gut zu laufen“, lobte er.

Die erste Frau lief nach 29:46 Minuten ins Ziel ein. Hannah Lösel war extra aus Oberursel nahe Frankfurt angereist. Sie hatte bereits letztes Jahr einen Lauf der Serie mitgemacht und wollte den Nanstein-Berglauf nun als Vorbereitung für größere Ziele im Sommer nutzen. „Ich laufe in zwei Monaten den Chiemgau Trail und wollte davor einfach nochmal einen Berglauf machen“, erzählte sie: „Es ist eine sehr schöne und abwechslungsreiche Strecke, ich mag das, wenn es eher die kleinen Trails sind, anstatt der breiten Wanderwege.“



Der Burg schon ganz nah: Jonas Lehmann.

FOTO: MARTIN KLING